

natur  
**SPEZIAL**

12 Seiten  
zu Soja aus  
Deutschland

Das Magazin für Natur, Umwelt und besseres Leben

# Flaschen- sammmler

Altes Prinzip, neue Ideen: Wie Pfand und Mehrwegsysteme Müll vermeiden und Kreisläufe schaffen

## Vom Wolf zum Hund

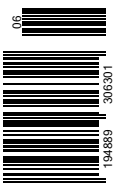
Im Wolf-Science-Center bei Wien wird erforscht, was die beiden verbindet – und trennt

## Dating im Dung

Lasst die Kühe auf die Weide! Denn ihre Fladen sind ein wahrhafter Quell der Artenvielfalt

## Das Ziel vor Augen

Die Umweltministerin Steffi Lemke spricht über Aufgaben, Altlasten und neue Allianzen







Céline Weimar-Dittmar  
taz Klima-Hub-Redakteurin

Foto: Anja Weber

# **IST HEUTE DER TAG, AN DEM ES ZU DEINER NATUR WIRD, FÜR EINE GUTE ZUKUNFT ZU KÄMPFEN?**

Die taz Genossenschaft feiert ihren 30. Geburtstag.  
30 Jahre unabhängiger Journalismus!  
30 Jahre Meinungsvielfalt!  
30 Jahre Solidarität von heute 22.000 Mitgliedern!  
**Jetzt ab 500 Euro taz Genoss\*in werden.**

[genossenschaft.taz.de](https://genossenschaft.taz.de)

Noch Fragen? (030) 25 90 22 13 oder [geno@taz.de](mailto:geno@taz.de)  
taz Verlagsgenossenschaft eG, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin

**30**  
taz **Jahre**  
**genossenschaft**





### Bereit für ein Jahrhundert des Kreislaufs?

Am Ende der Goldenen 1920er Jahre begann in Deutschland das Zeitalter der Wegwerfgesellschaft. Zumindest kann man es im Nachhinein so sehen. Denn am 29.1.1929 betrat ein Herr Oskar Rosenfelder das Berliner Patentamt und meldete das Papiertaschentuch „Tempo“ an – als das erste Taschentuch, das nach der Nutzung sorglos entsorgt werden konnte. Bis dahin hatte man das, was man besaß, pfleglich behandelt, geflickt, repariert, an die nächste Generation weitergegeben, ob es nun Kleider waren, Geschirr oder technische Geräte. Der Gedanke, etwas mit Mühe Hergestelltes – die ersten Taschentücher waren noch von Hand geschnitten und gefaltet – einfach wegzuerwerfen, kam da einer Revolution gleich. Aber er passte perfekt in die Zeit,

in der die Menschen im Akkord arbeiteten und ständig Neues die Verkaufsregale eroberte. Fast gleichzeitig kamen in den USA Kosmetiktücher von Kleenex auf den Markt, ein paar Jahre später dann die erste Bierdose, noch später ersetzten Tetrapaks die Milchkannen vor der Haustür. Heute ist Wegwerfen unsere Normalität und

wir haben die Schattenseiten kennengelernt: die Mengen an Müll, den Verlust von Ressourcen. Der erste Versuch, dagegen vorzugehen, war die Einführung des Pflichtpfands auch für Einwegflaschen, das 2003 beschlossen wurde. Ein System, das sich als erfolgreich erwies, wenn auch anders als gedacht, wie Sie in unserer Titelgeschichte lesen können (S. 14). Jedenfalls wird es ab diesem Jahr schrittweise ausgeweitet: auf Saftflaschen, Smoothies und Milchprodukte; 2023 muss Essen zum Mitnehmen auch in Mehrwegvarianten angeboten werden – was findigen Mehrweg-Start-ups derzeit reichlich Investorengelder beschert. Womöglich sind wir jetzt, am Beginn der nächsten Zwanziger Jahre, endlich bereit dafür, das Jahrhundert des Wegwerfens auslaufen zu lassen.

Ihre Edith Luschmann

### Aus der Redaktion

+++ Tofu hat *natur*-Autorin Sigrid Krügel schon öfter gegessen. Seit der Sojarecherche stehen auch Hafermilch und Tempeh als leckere vegane Alternativen zu tierischen Produkten auf dem Einkaufszettel (S. 66).

+++ Bei der Recherche am Steinhuder Meer (S. 82) begegnete Jan Rübél nur freundlichen Leuten. Lag es an der Luft? An den Aalen oder den Rehen? Die Gelassenheit jedenfalls nahm der Autor mit zurück nach Berlin.

+++ *natur*-Autor Horst Hamm findet nach seinem Besuch bei Steffi Lemke, dass man der neuen Umweltministerin den Willen anmerkt, etwas voranzubringen, sie sich aber ausgebremst vorkommt (S. 82).



## AUGEN AUF – UND VÖGEL SEHEN!

KOSMOS



224 Seiten, ca. € / D 17,-  
ISBN 978-3-440-16527-0

- Der etwas andere Vogelführer – urban und modern
- Entdecke rund 140 Arten um dich herum – in Innenstadt und Dorf, im Park und am Stadtgewässer
- Logische Ordnung nach Sichtbarkeit: Wie wahrscheinlich ist es, dass dir diese Vögel begegnen?



BESTELLEN SIE JETZT AUF **KOSMOS.DE**  
#fragkosmos

## Titelthema

### 14 Zurück in den Kreislauf

Flaschen und andere Verpackungen sind zunehmend Geld wert. Ein zweites Leben garantiert ihnen das Pfand. Über die Folgen eines Systems, das auf Zurückbringen statt Wegwerfen zielt

#### 22 »Einweg soll verschwinden«

Um Mehrwegbecher so unkompliziert zu machen wie die Papp-Variante, hat das Start-up Kooky automatische Rückgabebboxen entwickelt

#### 24 Die Welt gegen Plastik

In diesem Jahr hat die UN-Umweltversammlung endlich ein internationales Plastikabkommen beschlossen. Ein Schritt, der Hoffnung macht

#### 30 Meister der Metamorphose

Ein Schmetterling führt eigentlich vier Leben: als Ei, Raupe, Puppe und Imago. Und jede dieser Existenzformen offenbart eine faszinierende Vielfalt

#### 38 Dating im Dung

Die Hinterlassenschaften von Kühen sind ein Quell für Artenvielfalt. Doch sie werden seltener

#### 41 Fäzes in Zahlen

Wer macht die größten Haufen?

#### 46 Was macht den Hund zum Hund?

Um das herauszufinden, gründeten Wissenschaftler das „Wolf Science Center“ in Österreich, in dem Wölfe und Hunde nebeneinander leben

#### 54 »Mehr intakte Ökosysteme«

Die Bundesregierung hat im Natur- und Umweltschutz viele Altlasten geerbt. Was sie zuerst angehen will, erzählt Umweltministerin Steffi Lemke



Die Aufzucht durch Menschen macht aus einem Wolf keinen Hund





Spontanes Mittagessen im Park ohne Pappe und Plastik? Kein Problem: Die Mehrweglösungen werden immer zahlreicher



Ob als Tofu oder Tempeh, Drink oder Sojagurt: Die Sojabohne ist vielseitig einsetzbar – und wächst inzwischen auch in Deutschland



Ein Torfabbaugebiet am Steinhuder Meer darf wieder Moor werden

## 64 Hammer des Monats

Löwenballern als Urlaubsgaudi

## 66 Alles Soja – oder was

Die kleine gelbe Wunderbohne aus China ist auch in Deutschland auf dem Vormarsch – immer mehr Sorten werden zugelassen. Brauchen wir bald keine Sojabohnen aus Südamerika mehr?

## 75 »Mehr Soja!«

Ob bio oder konventionell – wir müssen mehr Soja erzeugen, um von Importen unabhängig zu werden, sagt der Vorsitzende des Sojaförderings

## 82 Ein Meer, eine Insel, ein Berg

Am Steinhuder Meer, dem größten Binnensee Niedersachsens, treffen Naturschutz und Massentourismus aufeinander. Doch ein Clash ist es nicht

## 94 Gepulvertes Gemüse

Trotz vieler Vitamine, Mineralien und sekundärer Pflanzenstoffe bringen sogenannte Greens keinen wirklichen Vorteil gegenüber frischer Kost

---

### Rubriken

6 Ansichten

12 Briefe an natur

42 Fundstücke

53 Beobachtungstipp

79 Leserfoto

80 Bücher & Medien

91 Kleinanzeigen

92 Rätsel

97 Was meint eigentlich ...

98 Vorschau / Impressum

---

Auf unserer Internetseite [www.natur.de](http://www.natur.de) finden Sie aktuelle Meldungen, Faszinierendes aus Natur und Umwelt, eine Übersicht der vergangenen Heftinhalte, unsere Datenbank für Leserfotos und vieles mehr.







Foto: Milán Radisics / [www.naturepl.com](http://www.naturepl.com)

## Stilleben mit Fuchs

**Eigentlich pflegte** Fotograf Milán Radisics sich zwischen seinen Projekten und Reisen gerne in den Großstadtschongel von Budapest zurückzuziehen. Doch als die Coronapandemie das Leben dort Anfang 2020 zum Stillstand brachte, beschloss er, die Stille der Stadt gegen die der Natur einzutauschen. Er fand sie im Vértes-Gebirge im Nordwesten Ungarns.

**Nach einigen** Monaten in seinem Landhaus, in einem Dörfchen mit nicht einmal zwei Dutzend Seelen, bemerkte Radisics, dass es in dieser Einsamkeit weniger einsam zugeht als gedacht – zumindest des Nachts. Da tauchte auf seiner Kamerafalle erstmals eine Füchsin auf. Sie sollte seine Muse werden. In den folgenden eineinhalb Jahren ward Roxy, so nannte er sie, sein liebstes Fotomodel, brachte ihn nächtelang um den Schlaf, ließ den Fotokünstler über sich hinauswachsen.

„**Sie hat** mir so viel beigebracht“, schwärmt Radisics. Über Füchse; denn immer, wenn er auf sie wartete, vertrieb er sich die Zeit mit Fuchsfachlektüre. Und über Fotografie; denn die Füchsin war es, die ihn zum Einsatz von Techniken wie Funkblitzsteuerung und Bewegungsmelder-Kamerafallen inspirierte. Und Roxy überwand ihre Scheu, erkundete immer neugieriger Radisics' Garten. Alles Neue wollte aus der Nähe beschnüffelt werden. Natürlich auch ein guter Tropfen.

Fototechnik: Nikon D 500, 36 mm, f/9, ISO 1250, 1/160 Sek.